



Einem Adlerhorst gleich – das buddhistisch-lamaistische „Tigernest-Kloster“ gilt als die Wiege des Buddhismus in Bhutan.

Foto: Lotus Travel Service

DARJEELING, SIKKIM UND BHUTAN

Land der Drachen

Die Morgensonne taucht die schneebedeckten Gipfel des östlichen Himalaya in warmes Rot und in ein kräftiges Gold. Fast scheint es, als stehe der Gebirgszug in Flammen. Dieses Naturschauspiel erleben Gäste des Asienspezialisten Lotus Travel Service während der 13-tägigen Rundreise „Darjeeling, Sikkim & das Land der Drachen“.

Bei der Tour entlang majestätischer Achtausender treffen die Reisenden in alten Klöstern auf Mönche, verbessern ihr Karma beim Drehen von Gebetsmühlen und landen am Ende wie einst Guru Rinpoche im hoch gelegenen „Tigernest“ in Bhutan

Die Tour beginnt in Nordindien, nahe Darjeeling. Hier befindet sich das Zentrum des bengalischen Tee-Anbaus. Bei klarem Wetter kann man von hier aus den Mount Everest sehen. Beim Besuch einer Tee-Plantage erfährt man, wie diese Tee-Sorte angebaut, geerntet und verarbeitet wird.

Weiter geht es im „Toy Train“, einer Schmalspurbahn. Vorbei an schneebedeckten Giganten wie dem 8598 Meter hohen Kanchenjunga, dem dritthöchsten Berg der Welt, führt die Tour in das einstige Königreich Sikkim. Der indische Bundesstaat liegt zwischen Nepal, China und Bhutan.

In Bhutan erwartet die Gäste die wohl verträumteste Hauptstadt der Welt. In der Kleinstadt Thimphu gibt es keine Ampeln, Häuser müssen nach traditioneller Bauweise errichtet werden und dürfen eine bestimmte Höhe nicht überschreiten. In der unberührten Bergwelt Bhutans liegt das buddhistisch-lamaistische Felsenkloster Taktsang Lhakhang, das sogenannte „Tigernest-Kloster“.

Mit etwas Glück begegnen Wanderer dem zotteligen Nationaltier Bhutans, dem Takin. Das stämmige Tier sieht aus wie eine Mischung aus Elch, Ziege und Rind. Mehr unter www.lotus-travel.com. ■ DO